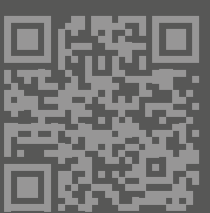


WIR SIND SOLIDARISCH

mit den Angehörigen derer, die an einer Corona-Infektion gestorben sind, in Berlin, in Deutschland und weltweit.

WIR SIND BESORGT

über die Radikalisierung und zunehmende Gewaltbereitschaft der Gegner:innen von Corona-Schutzmaßnahmen.

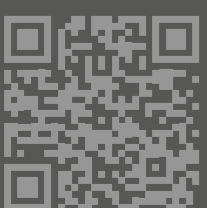


WIR SIND SOLIDARISCH

mit jenen Beschäftigten, die unsere
Versorgung sicherstellen und während
der Pandemie unter enormem Druck
arbeiten.

WIR HABEN ES SATT

dass der Begriff der Freiheit durch den
Egoismus der »Spaziergänger:innen«
entwertet wird.

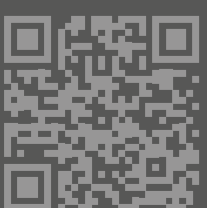


WIR SIND SOLIDARISCH

mit gesundheitlich, sozial oder
ökonomisch Betroffenen, die
insbesondere in der Pandemie
zurückgelassen und nicht gehört werden.

WIR HABEN ES SATT

dass bei den »Spaziergängen« der
Schulterchluss mit Antisemit:innen,
Rassist:innen, NS-Verharmloser:innen und
Verschwörungsgläubigen
vollzogen wird.



WIR SIND SOLIDARISCH

mit denen, die während der Pandemie vermehrt rassistische Diskriminierung erfahren.

WIR SIND BESORGT

darüber, dass Menschen den Aufrufen zu den Aufmärschen folgen, wohlwissend, dass diese Initiative von der extremen Rechten kommt und von der AfD vorangetrieben wird.

